

# Engagiert.

**Das Deutsche Rote Kreuz in Sachsen-Anhalt.**

Herausgegeben vom DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.



## INHALT

Soziale Unterstützung	4
Kinder-, Jugend- und Familienförderung	6
Angebote für Senioren	8
Vorsorge und Selbsthilfe	10
Angebote für Menschen mit Behinderung	12
Kulturelle Vielfalt und Integration	14
Leben retten und erhalten	16
Ehrenamtlich engagiert	18
Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst	20
Spenden	22
Ein starker Verband	24
Das DRK in Sachsen-Anhalt	26



## Vorwort

---

Das Rote Kreuz ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol einer internationalen Bewegung, die sich für Menschlichkeit, Frieden und Völkerverständigung einsetzt. Das Rote Kreuz hilft jedem, der Hilfe braucht – unabhängig von Nationalität und Religion, unabhängig von Weltanschauung, Status und Vermögen.

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird, das ist unser Auftrag. Wir beobachten die sozialen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in unserem Land und setzen uns für die Menschen ein, die benachteiligt und ausgegrenzt werden.

Wir reagieren auf die Nachfrage an sozialen Dienstleistungen und schaffen Angebote, die zur Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden beitragen und für jedermann zugänglich sind.



Roland Halang,  
Präsident des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V.





»Das, was ich  
habe, reicht hinten  
und vorne nicht.«



# Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Viele Familien mit Kindern, junge Erwachsene, Alleinerziehende und ältere Menschen sind aufgrund von Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Überschuldung nicht in der Lage, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Folgen sind soziale Ausgrenzung, Benachteiligung und Überforderung im Alltag.

**DIE TAFEL** Bei den Tafeln erhalten Menschen, die wenig Geld haben, qualitativ einwandfreie Lebensmittel für einen geringen Betrag. So können sie sich und ihre Familie ernähren und schwere Zeiten überbrücken.

**KLEIDERLÄDEN UND KLEIDERKAMMERN** Menschen, die nicht viel Geld für Kleidung und Schuhe haben, erhalten in den Kleiderläden für sehr wenig Geld oder in den Kleiderkammern kostenfrei gut erhaltene Secondhand-Ware. Dank vieler Spender bietet das Sortiment eine große Auswahl für Jung und Alt.

**FINANZ- UND SCHULDNERBERATUNG** Bei finanziellen Problemen oder Überschuldung erarbeiten Beratungsstellen gemeinsam mit den Ratsuchenden seriöse Lösungen und helfen dabei, den Umgang mit Finanzen neu zu erlernen.



**FLÜCHTLINGSHILFE** Seit dem Jahr 2015 bewältigt das Rote Kreuz die humanitäre Aufgabe, Einreisende, die in größter Not nach Sachsen-Anhalt kommen, aufzunehmen, zu begleiten und zu betreuen. Mit eigenen Reserven sowie mit der Unterstützung durch ehrenamtliche, neben- oder hauptamtliche Mitarbeiter wird ein komplexes Hilfeleistungssystem für Asylsuchende angeboten.

**IM TEAM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ** des DRK Landesverbandes wird die Flüchtlingshilfe koordiniert, werden die Mitgliedsverbände beraten. Als freiwillige Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz damit auch in schwierigsten Situationen eine unentbehrliche Unterstützung für die Gesellschaft.

## AUSLANDSARBEIT

Die humanitäre Hilfe des DRK kennt keine Grenzen. Weltweit helfen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter – sowohl in akuten Notsituationen bei Katastrophen als auch in der langfristigen Entwicklungshilfe.

## MENSCHLICHKEIT IM KRIEG

Kriege sind verboten, werden aber dennoch geführt. Das humanitäre Völkerrecht schützt im Krieg Menschen, die nicht oder nicht mehr an den Feindseligkeiten teilnehmen, wie z. B. Verwundete, Gefangene und Zivilisten, und legt den Krieg führenden Parteien Beschränkungen hinsichtlich der Kriegsführung auf. Das DRK setzt sich für die Verbreitung und Einhaltung des humanitären Völkerrechts ein.

# Familien eine Zukunft geben

Es ist nicht einfach, Kinder zu erziehen, ihnen Werte zu vermitteln und ihnen alle Möglichkeiten zu eröffnen, sich zu einer selbstbewussten Persönlichkeit zu entwickeln. Die Erwartungen an elterliche Kompetenzen sind sehr hoch. Manchen Eltern ist es aus finanziellen, familiären oder gesundheitlichen Gründen nicht möglich, sich so um ihre Kinder zu kümmern, wie sie es gerne tun würden.

**KINDERBETREUUNG** Eltern können ihre Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags in die Betreuung der DRK-Kindergärten und -Tagesstätten geben. Darüber hinaus ermöglichen Krippen sowie Krabbelgruppen für die ganz Kleinen und Horte für die Großen den Eltern, ihrer Arbeit nachzukommen und die Kinder dennoch in guten Händen zu wissen.

**FAMILIENBILDUNG** Kinder stellen Eltern vor eine große Herausforderung. Um dieser Verantwortung gewachsen zu sein, bietet das DRK Angebote für Eltern, die ihnen helfen, sich auf den Nachwuchs vorzubereiten und ihn von seiner Geburt an in seiner Entwicklung zu fördern. Individuelle Beratung, Themenabende oder Gruppentreffen fördern den Austausch mit anderen Eltern.

**DAS PROJEKT ELAN** des DRK Landesverbandes zielt darauf ab, Familien in ihrer alltäglichen Interaktion zu stärken. Es setzt sich zusammen aus Wochenenden außerhalb des Wohnortes mit anschließenden Nachhaltigkeitsveranstaltungen in Wohnortnähe und ganzen Wochenmodulen innerhalb der Schulferien. Durch die Verbindung von Seminar-einheiten und erlebnispädagogischen Elementen zu Themen wie Erziehung, Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung werden die Familien motiviert, sich aktiv am Programm zu beteiligen. ELAN steht für Eigeninitiative entwickeln, Lebensorientierend handeln, Aktiv werden, Nachhaltigkeit sichern und regt intensive Familienbegegnung an.

**JUGENDFÖRDERUNG** Kinder und Jugendliche brauchen sinnvolle Freizeitaktivitäten. Wer zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen etwas Sinnvolles unternehmen möchte und an Gruppenstunden, Camps oder gemeinsamen Veranstaltungen Spaß hat, ist im Jugendrotkreuz genau richtig. Anderen Menschen helfen ist hier Programm – ganz gleich, ob Schulsanitätsdienst, Streitschlichtung, Hausaufgabenhilfe oder Hilfsprojekte für Kinder in Krisenregionen.

**DAS PROJEKT IDEE** steht für Interkulturell, Demokratisch, Ehrenamtlich, Emanzipiert. Mit dem Ziel, undemokratischen und diskriminierenden Verhaltensweisen entgegenzuwirken, werden ehrenamtliches Engagement und demokratische Teilhabe eingeübt und gelebt. So unterstützt IDEE beteiligte Mitgliedsverbände bei der Erprobung neuer Beteiligungsmöglichkeiten in Form von Demokratieprojekten und der Umsetzung einer Engagement unterstützenden App. Darüber hinaus werden interessierte Mitarbeitende durch eine Qualifizierung in die Lage versetzt, Diskriminierung zu erkennen, für undemokratische Verhaltensweisen zu sensibilisieren und Betroffene zu beraten.

**„GOEUROPE!** - Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt“ ist die Jugendberatungsstelle für Fragen über europäische Mobilitäts- und Förderprogramme sowie für die Vermittlung europäischer Themen und Kompetenzen an junge Menschen in Sachsen-Anhalt. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Programms „Sachsen-Anhalt Transnational“ hat sich GOEUROPE! zum Ziel gesetzt, die beruflichen Chancen und die Beschäftigungsfähigkeit junger Sachsen-Anhalter durch die Vermittlung europäischer Kompetenzen zu steigern.







**»Kinder brauchen Werte – Eltern brauchen Unterstützung.«**



# Alt werden, ohne sich alt zu fühlen

Viele Menschen brauchen im fortgeschrittenen Alter Unterstützung und Pflege. Individuelle Angebote müssen älteren Menschen ermöglichen, das Leben nach eigenen Lebensweisen und Wünschen weiterführen zu können und nur dort Hilfe und Pflege in Anspruch zu nehmen, wo die körperlichen oder geistigen Grenzen erreicht sind.

**FREIZEITGESTALTUNG** Zur Erhaltung der Lebensqualität bis ins hohe Alter bietet das DRK Freizeit- und Bewegungsangebote für körperliche und geistige Fitness. Ob Gymnastik, Gedächtnistraining, betreutes Reisen oder der Austausch bei einer Tasse Kaffee – es bieten sich viele Möglichkeiten, die Freizeit mit Gleichgesinnten zu gestalten. Wer sich ehrenamtlich engagieren will, findet auch dazu im DRK viele Gelegenheiten – und ist zugleich eine kostbare Hilfe.

**UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG** Älter werden heißt nicht, die Mobilität ganz einzubüßen. Oft brauchen ältere Menschen nur ein wenig Unterstützung im Alltag. Praktische Hilfe gibt es für Haushalt und Einkäufe, Menüservice und Fahrdienste runden das Angebot ab. Wer rund um die Uhr sicher sein will, dass im Notfall jemand zur Stelle ist, kann den Hausnotruf nutzen. Für aktive Senioren, Behinderte, Unfallopfer und Alleinstehende kann dieser Service des Deutschen Roten Kreuzes entscheidend zur Unabhängigkeit beitragen. Im „Falle eines Falles“ stehen der 24-Stunden-Schlüsseldienst und die „Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft“ für Hausnotrufteilnehmer bereit.

**PFLEGE HEISST VERTRAUEN** Wer Pflege braucht, braucht jemanden, dem er vertrauen kann und der auf die persönliche Lebenssituation sensibel eingeht. Je nach Erkrankung, Behinderung oder Grad der Pflegebedürftigkeit können sich Betroffene zu Hause, in betreuten Wohngemeinschaften oder Pflegeeinrichtungen pflegen lassen. Oberste Priorität ist es, die Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern.

**IM ALTENPFLEGEHEIM KÄTHE KOLLWITZ** in Halle hat der DRK Landesverband ein Domizil für über 100 Senioren geschaffen, die im Alltag Hilfe und Unterstützung benötigen, ohne ihr selbstbestimmtes Leben aufgeben zu müssen. In modernen, gemütlichen Appartements werden sie nach neuesten pflegerischen Standards und jeweils individuellen Pflegeplänen betreut. Zum Pflegeheim gehören ein Atrium, ein großzügiger Garten sowie Club- und Freizeiträume. Regelmäßige Angebote und Veranstaltungen sorgen für Abwechslung, Geselligkeit und Wohlbefinden.

**PFLEGEBERUFE SIND GEFRAGT!** An der DRK Berufsfachschule für Altenpflege in Halle (Saale) werden seit über 20 Jahren engagierte junge Menschen zu staatlich anerkannten Altenpflegern und -pflegerinnen ausgebildet. In der dreijährigen, praxisnahen Ausbildung lernen die zukünftigen Pflegekräfte alles, was sie zur intensiven Betreuung und Pflege hilfsbedürftiger Senioren qualifiziert – egal, ob im stationären oder ambulanten Bereich. Altenpfleger ist DER Beruf der Zukunft und DER Beruf mit Jobgarantie: Die Absolventen der Berufsfachschule sind für künftige Arbeitgeber begehrte Mitarbeiter.







»Ich stehe mitten im Leben,  
auch wenn ich etwas  
Unterstützung brauche.«



# Gesundheit für Leib, Seele und Geist

Die Lebenserwartung in unserer Gesellschaft steigt seit Jahren kontinuierlich an. Gleichzeitig wird aber auch die Zahl der Menschen, die gesundheitlichen Risiken ausgesetzt sind, drastisch steigen. Wer bis ins hohe Alter fit sein will, muss sich daher rechtzeitig um seine Gesundheit kümmern. Denn wer krank ist, zahlt drauf.

**GESUNDHEIT UND BEWEGUNG** Gymnastik, Wassergymnastik, Antistress-Training, Tanzen oder Yoga – Bewegung fördert nicht nur die Mobilität, sondern beugt auch gesundheitlichen Risiken vor und steigert das Wohlbefinden. Das DRK bietet eine große Auswahl an Bewegungsangeboten für Jung und Alt.

**SELBSTHILFE** Eine schwere Krankheit wie Krebs oder Multiple Sklerose verändert das Leben mit einem Schlag. In dieser schwierigen Situation gibt es Helfer, die zuhören und Verständnis haben. Einzel- oder Gruppengespräche, Besuche zu Hause oder im Krankenhaus machen den Betroffenen Mut und geben Hoffnung. Das professionelle Hilfeangebot im DRK ergänzen seit mehr als vierzig Jahren auch die Suchtselbsthilfegruppen. Auf Landesebene bietet das DRK in 30 solcher Gruppen Unterstützung und Hilfe für Betroffene und Angehörige an.

**ANGEHÖRIGE PFLEGEN** Wer seine Angehörigen zu Hause pflegt, ist vielen Herausforderungen ausgesetzt und trägt eine große Verantwortung. Das DRK hat Angebote entwickelt, die helfen, die Situation für den Pflegebedürftigen, aber auch für sich selbst so positiv und entlastend wie möglich zu gestalten. Neben wertvollen Pflegetipps können Erfahrungen mit anderen ausgetauscht und gegenseitige Unterstützung angeboten werden.

**DRK-KUREN** bieten Müttern, Vätern und deren Kindern eine Auszeit vom Alltag, in dem Eltern Familie und Beruf gleichsam gerecht werden müssen. Werden sie jedoch krank oder fehlen die Kräfte zum Weitermachen, stellen sich häufig Erschöpfungszustände, Depressionen, Rückenbeschwerden, Adipositas und andere Erkrankungen als „Mehrfachbelastung“ ein. In der DRK Kurklinik Arendsee, malerisch gelegen an der „Ostsee Sachsen-Anhalts“, werden Mütter und Väter von ihren Alltagsverpflichtungen entlastet. Therapien, Beratungen und Freiräume helfen bei der Genesung, neu erworbenes Wissen hilft später zu Hause. Mutter/Vater-Kind-Kuren sind Pflichtleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung und dauern in der Regel drei Wochen.







»Ich will  
gesund leben  
und lange  
mobil  
bleiben.«



# (Un-)behindert durchs Leben

Menschen mit Beeinträchtigungen möchten ein genauso normales und selbstbestimmtes Leben führen wie nichtbehinderte Menschen. Dennoch haben sie und ihre Angehörigen oft große Schwierigkeiten bei der Realisierung dieses Lebensziels. Das Rote Kreuz hat deshalb eine Vielzahl an Betreuungs-, Wohn- und Freizeitangeboten für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen, die sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen und ihnen soziale Kontakte ermöglichen. Breit gefächerte Beratungs- und Unterstützungsangebote ergänzen das Portfolio.

**ERWACHSENE MIT BEEINTRÄCHTIGUNG** können in betreuten Wohneinrichtungen und Tagesförderstätten in einer barrierefreien Umgebung ohne Gefahren leben und arbeiten. Sie haben die Möglichkeit, vielfältige Freizeitangebote zu nutzen und können auf diese Weise am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und soziale Kontakte knüpfen.


**KINDER MIT BEEINTRÄCHTIGUNG** können in integrativen Kindergärten mit nichtbehinderten Kindern unbeschwert Freundschaften aufbauen. Beide lernen den unbedarften und vorurteilsfreien Umgang miteinander kennen. Die Begleitung durch eine Schulassistenz ermöglicht Kindern mit Behinderung den gemeinsamen Besuch einer Schule mit nichtbehinderten Kindern.

**DER INTEGRATIVE KINDERSOMMER** ist eine besondere Ferienfreizeit des Roten Kreuzes in Sachsen-Anhalt. Seit mehr als 25 Jahren veranstaltet das Jugendrotkreuz im DRK Landesverband diese integrative Ferienfreizeit für beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte Kinder und Jugendliche mit großem Erfolg. Etwa 20 geschulte Betreuer und medizinische Fachkräfte begleiten die jeweils rund 60 Kinder während der jeweils zwei tollen Wochen. Für die Kids ein aktiver, fröhlicher Erlebnisurlaub mit Gleichaltrigen, für deren Eltern eine Zeit zum Kraft tanken, weil sie ihre Schützlinge bestens versorgt wissen. Der KiSo findet immer in den Sommerferien in einer Jugendherberge in Sachsen-Anhalt statt, auch Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Hilfs- bzw. Betreuungsbedarf sind herzlich willkommen.

**BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG** In den Beratungsstellen erfahren Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörigen alles, was das Leben mit einer Behinderung vereinfachen kann: Von praktischen Hilfsmitteln über Wohn- und Arbeitsangebote, Informationen zum behindertengerechten Umbau des Wohnraums, Hilfe bei der Beantragung und Verwaltung eines persönlichen Budgets bis hin zu Dienstleistungen, die die Familien entlasten, wie z. B. den Fahrdienst.







»Die  
anderen  
sagen,  
ich bin  
behindert.  
Ich denke,  
ich bin  
einfach anders.«



# Auf Du und Du mit Fremden

In Sachsen-Anhalt leben zunehmend mehr Menschen mit einem sogenannten Migrationshintergrund. Ausschlaggebend für eine Zuwanderung ist vor allem die Flucht vor Krieg und Verfolgung und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Allerdings haben es Zuwanderer schwerer, sich zu integrieren und Arbeit zu finden, und somit ist das Risiko höher, ins sozialpolitische Abseits zu geraten.

**FLÜCHTLINGSHILFE** ist seit dem Jahr 2015 für das DRK ein besonders intensives Tätigkeitsfeld und erfordert ein komplexes Hilfeleistungssystem. Kommen Menschen nach monatelanger Flucht in Sachsen-Anhalt an, hilft das DRK, diese aufzunehmen und sozial und medizinisch zu betreuen.

**DAS ROLLENSPIEL YOUTH ON THE RUN**, welches das Jugendrotkreuz und die Freiwilligendienste im DRK Landesverband anbieten, ermöglicht jungen Menschen einen praktischen Zugang zu den Themen Flucht und Humanitäres Völkerrecht. Im Rollenspiel schlüpfen die jungen Menschen in die Rolle eines Flüchtlings und erleben 24 Stunden die Gefahren einer länderübergreifenden Flucht nach. Durch die intensive Selbsterfahrung wird Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz vorgebeugt.

**BERATUNG UND ORIENTIERUNG** Zuwanderer brauchen in einem fremden Land Orientierung. Um sich möglichst schnell zurechtzufinden, bietet das DRK Migranten Unterstützung bei allen Angelegenheiten, die das tägliche Leben betreffen, wie z. B. Hilfe bei der Suche von Sprachkursen, Unterstützung beim Umgang mit den Behörden und bei der Integration im direkten Wohnumfeld. Als freiwillige Hilfsorganisation unterstützt das Rote Kreuz insbesondere unbegleitete, minderjährige Asylbewerber. So betreibt zum Beispiel der Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land in Halle (Saale) eine Clearingstelle.

**INTEGRATION** Das DRK unterstützt Migranten mit zahlreichen Projekten, um ihnen eine schnellere und reibungslose Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Ziel ist es, die Teilnahme und Chancengleichheit in unserer Gesellschaft auch bei unterschiedlichen Lebensstilen, Weltbildern und Religionen zu erleichtern und so den Austausch zwischen den Kulturen zu fördern. Die Integration von Migranten in unsere Gesellschaft ist eine der größten Herausforderungen für das DRK, die es zu bewältigen gilt.

**INTERKULTURELLE ÖFFNUNG** Sowohl Angebote als auch die ehren- und hauptamtliche Mitarbeit im DRK sind so gestaltet, dass sie auch Migranten ansprechen und diese trotz ihres kulturellen oder religiösen Hintergrundes eingebunden werden.

**DAS PROJEKT LEO** ist ein interkulturell ausgerichtetes Bildungs- und Begegnungsprojekt im Stadtteil Halle Silberhöhe. Lernen fördern, Entwicklung unterstützen und Offenheit stärken – das sind die Zielstellungen von LEO, das von der Stiftung AKTION Mensch gefördert wird. Mittels erlebnispädagogisch angelegter Lern- und Erfahrungsangebote sollen die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert sowie der Familienzusammenhalt gestärkt werden. Gleichsam sollen für Familien Orte des Austauschs und zur Gestaltung ihrer Lebensumwelt geschaffen werden.







»Freundschaft  
hat doch nichts  
mit Hautfarbe  
zu tun.«



# Für den Fall der Fälle gerüstet

Die erkrankte Frau, die zu einer Untersuchung gefahren werden muss, der Arbeitskollege, der über Schmerzen klagt, oder der Verkehrsunfall mit Verletzten – das alles sind typische Einsatzsituationen für den Rettungsdienst. Im Falle einer Naturkatastrophe wie Hochwasser, Orkan oder Erdbeben ist darüber hinaus auch der Katastrophenschutz gefragt.

**RETTUNGSDIENST** Jeder Mensch hat das Recht auf schnelle und qualitativ hochwertige notfallmedizinische Versorgung. In Notfällen steht der Rettungsdienst, ergänzt durch die Berg- und Wasserrettung, über die zentralen Leitstellen des Rettungsdienstes unter der Rufnummer 112 bereit und erreicht verletzte oder erkrankte Menschen innerhalb weniger Minuten.

**NOTFALLSANITÄTER** Die Neuregelung des Rettungswesen in Deutschland hat einen neuen Beruf hervorgebracht, den man beim DRK erlernen kann: An der Landesrettungsschule von DRK und ASB in Halle (Saale) können sich junge Menschen zum Notfallsanitäter ausbilden lassen. Wer Lebensretter werden will, mindestens einen mittleren Schulabschluss hat und bereit ist, drei Jahre intensiv zu lernen, sollte sich beim DRK Kreisverband in seiner Region bewerben. Die praktische Ausbildung wird in einer genehmigten Lehrrettungswache und im Krankenhaus absolviert. Notfallsanitäter werden dringend gebraucht, weil künftig mindestens ein solcher zur Besatzung eines Rettungsfahrzeuges gehören muss.

## ROTKREUZKURS FÜR JEDERMANN

Jeder Mensch sollte wissen, welche Maßnahmen im Notfall ein Leben retten können. Das DRK bietet Erste-Hilfe-Kurse (Rotkreuzkurs) an, in denen Interessierte lernen, welche Maßnahmen in Notsituationen, z. B. an einem Unfallort, bei einem Schlaganfall oder Herzinfarkt, lebensrettend sein können und wie sie umzusetzen sind.

**KRANKENTRANSPORT** Kranke Menschen, die aufgrund ihres Zustands einer medizinischen Begleitung bedürfen, weil sie z. B. nur liegend transportiert werden sollen, können den Krankentransport in Anspruch nehmen, der auch unter der Nummer 112 zu erreichen ist.

**KATASTROPHENSCHUTZ** Das DRK verfügt dank vieler freiwilliger Helfer über eine Katastrophenhilfe, die für Einsätze bei großen Schadenslagen oder Naturkatastrophen jederzeit abrufbereit ist. Ziel ist es, Menschen in Notsituationen schnell und unbürokratisch zu helfen und den Wiederaufbau von Infrastrukturen voranzutreiben.

Insbesondere bei den **HOCHWASSERKATASTROPHEN** 2002 und 2013 in Sachsen-Anhalt stand das Rote Kreuz den Betroffenen mit schwerer Technik, aber auch organisatorisch und psychologisch zur Seite. Außerdem wurden die Hochwassergeschädigten auch nach den Überschwemmungen unterstützt. Ob finanziell, materiell oder ideell: Die Rotkreuzler halfen und helfen immer nach dem Maß der Not.

**DER DRK-SUCHDIENST** unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Über das internationale Rotkreuz- und Rothalbmondnetzwerk unternimmt der DRK-Suchdienst alle Anstrengungen, um voneinander getrennte Familienangehörigen wieder zu vereinen. Bei Schadensereignissen in Deutschland stehen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK-Kreisauskunftsbüros als Ansprechpartner für die Bevölkerung zur Verfügung, um den Kontakt zu vermissten Personen wieder herzustellen.





»Bei einem Notfall oder einer Katastrophe müssen wir alle zusammenhalten.«



# Gemeinsam mehr bewegen

Vor allem durch das freiwillige Engagement vieler Helfer können im DRK soziale Projekte und lebensrettende Maßnahmen realisiert werden. Die Bereitschaft, sich für Menschen oder eine gute Sache einzusetzen, ist eine Entscheidung, die jeder selbst treffen muss. Sie ist ein wesentlicher Beitrag dazu, dass unsere Gesellschaft in einem sozialen Gleichgewicht bleibt. Beim Roten Kreuz sind Ehrenamtliche in fünf Gemeinschaften organisiert:

## **BEREITSCHAFTEN UND KATASTROPHENSCHUTZ**

Die ehrenamtlichen Helfer in den Bereitschaften sind auf alle Notfälle vorbereitet. Sie versorgen und betreuen Verletzte, stellen den Sanitätsdienst und leisten Notfallseelsorge. Freiwillige Helfer kümmern sich außerdem im Suchdienst um das Aufspüren vermisster Angehöriger nach Kriegen oder Katastrophen. Bei der Suche von Verschütteten setzen sie Rettungshunde ein und arbeiten bei Katastrophen eng zusammen.

**BERGWACHT** Die Bergwacht ist auf die Rettung von Menschen in unwegsamem Gelände spezialisiert. Dabei ist im Sommer besonders auf die Wanderer und im Winter auf die Ski- und Snowboardfahrer zu achten. Auch bei naturbedingten Unglücken wie Unwettern ist sie im Einsatz und unterstützt den örtlichen Rettungsdienst. Darüber hinaus fühlt sie sich dem Naturschutz verpflichtet.

**JUGENDROTKREUZ** Beim Jugendrotkreuz haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichaltrigen etwas Sinnvolles zu unternehmen, Freundschaften zu knüpfen und zusammen Spaß zu haben. Sie treffen sich regelmäßig zu Gruppenstunden oder bei Freizeiten und beschäftigen sich mit Themen wie Erste Hilfe, Sanitätsdienst, soziales Engagement und Gesundheit.




**SOZIALARBEIT** In der Sozialarbeit setzen sich freiwillige Helfer für Menschen ein, die Hilfe und Unterstützung brauchen, weil sie benachteiligt und ausgegrenzt werden oder in andere Notsituationen geraten sind. Ziel ist es, die familiären und sozialen Lebensbedingungen zu verbessern und Hilfen aufzuzeigen.

**WASSERWACHT** Die ehrenamtlichen Helfer der Wasserwacht sind an Flüssen und Seen, am Meer sowie in Schwimmbädern im Einsatz. Sie leisten Erste Hilfe, retten Menschen und bilden Rettungsschwimmer und Schwimmer aus. Sie setzen sich für den Naturschutz ein und beseitigen Gefahrenquellen am und im Wasser.







**»Ich will mich  
engagieren.  
Das gibt mir das Gefühl,  
etwas Sinnvolles mit meiner  
Freizeit anzufangen.«**





## Im Dienst der guten Sache

Junge Menschen, die sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst entscheiden, leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie unterstützen mit ihrer Tätigkeit soziale Einrichtungen und tragen dazu bei, dass Betroffene rundum versorgt werden. Gleichzeitig machen sie wichtige berufliche Erfahrungen und erwerben Qualifikationen, die ihnen helfen, Entscheidungen für ihren zukünftigen beruflichen Weg zu treffen.


**FREIWILLIGES SOZIALES JAHR** Junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren können ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in einer Einrichtung des DRK absolvieren. Sie lernen soziale Berufe kennen und finden heraus, ob sie für einen solchen Beruf geeignet sind. Begegnungen und Erfahrungen mit anderen Menschen helfen ihnen, ihre Persönlichkeit zu stärken und soziale Kompetenzen weiterzuentwickeln.

**/FSJdigital** ist eine neue Form des Freiwilligen Sozialen Jahres, das beim DRK Sachsen-Anhalt seit 2015 als Pilotprojekt durchgeführt wird. Ziel des neuen /FSJdigital ist es, soziales bürgerschaftliches Engagement mit der digitalen Welt zu verbinden. Die Tätigkeitsfelder sind vielfältig: In Alten-

pfleheimen werden Bewohner für Computer und Internet fit gemacht, beeinträchtigte Menschen lernen Social Media kennen. Aber auch in Krankenhäusern, Bibliotheken, Kitas und Schulen sind /FSJ-Digitaler multimedial im Einsatz.

**BUNDESFREIWILLIGENDIENST** Seit 2011 besteht für einen noch größeren Personenkreis die Möglichkeit einen Freiwilligendienst beim DRK zu leisten. Er bietet Menschen jeden Alters die Gelegenheit, sich 12 bis 18 Monate lang, in Voll- oder auch in Teilzeit, freiwillig bürgerschaftlich für die Gesellschaft zu engagieren und dabei viele neue Erfahrungen in unterschiedlichsten Einsatzfeldern zu sammeln.





» Ich bin froh darüber, dass  
mir eine solche Möglichkeit  
eröffnet wurde und  
möchte diese Erfahrung  
nicht missen «



#### FSJ IM AUSLAND

Wer offen für eine andere Kultur und andere Lebensweisen ist, kann das FSJ auch im Ausland machen.

Weitere Informationen gibt es unter

[www. DRK-Freiwilligendienste-ST.de](http://www.DRK-Freiwilligendienste-ST.de)



# Helfen Sie uns, anderen zu helfen

Mehr als 400.000 Menschen in Deutschland engagieren sich neben ihrem Beruf, dem Studium oder der Schule ehrenamtlich im DRK. Ihnen ist es nicht egal, wenn andere Menschen in Not geraten oder aufgrund ihrer Lebensumstände am Rande der Gesellschaft stehen. Sie schauen nicht weg, sondern setzen ihre Erfahrung, ihr Talent oder ihr Geld für den guten Zweck ein und unterstützen auf diese Weise viele soziale Projekte.

## **SPENDEN SIE ZEIT** Schauen Sie hin und helfen Sie!

Entscheiden Sie, wie viel Zeit Sie investieren möchten und welche Tätigkeit Ihnen am Herzen liegt. Das DRK bietet Ihnen viele Möglichkeiten, sich zu engagieren – ob im sozialen Bereich, in der Jugendarbeit oder bei den Bereitschaften, der Berg- oder Wasserrettung.

**SPENDEN SIE GELD** Viele soziale Projekte können nur realisiert werden, wenn finanzielle Mittel vorhanden sind. Dabei kommt es nicht auf die Höhe einer Spende an. Jeder Cent zählt und leistet einen wertvollen Beitrag. Helfen Sie uns, anderen zu helfen!

**SPENDEN SIE BLUT** Eine Bluttransfusion kann für Unfallopfer oder schwerstkranke Menschen überlebenswichtig sein. Durch die freiwilligen Blutspenden können Krankenhäuser und Kliniken mit Blutpräparaten versorgt werden. Krankheiten können auf diese Weise geheilt und Menschen gerettet werden.

## **SPENDEN IST GANZ EINFACH**

Folgende Bankverbindung auf dem Überweisungsträger angeben und den vorgesehenen Betrag eintragen:

DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

IBAN: DE17 1203 0000 0000 8707 90


BIC: BYLADEM1001

bei der Deutschen Kreditbank AG

oder direkt an Ihren Kreisverband.







»Wegsehen  
verändert nichts.  
Hinsehen verändert  
das Bewusstsein.  
Aber etwas tun  
verändert die Welt.«





»Gemeinsam  
bewegen wir etwas.«



## Ein starker Verband

Mitglied im Deutschen Roten Kreuz sind 19 Landesverbände, die im Wesentlichen den Bundesländern entsprechen, sowie die Schwesternschaften. Der Landesverband Sachsen-Anhalt besteht aus 21 Kreis- und Regionalverbänden und rund 90 Ortsvereinen. Sitz der Landesgeschäftsstelle ist Magdeburg.

Als Teil der nationalen Rotkreuzgesellschaft und des Spitzenverbandes der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich der DRK Landesverband Sachsen-Anhalt zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Er versteht sich als Dienstleister, Anwalt und Solidaritätsstifter. Entsprechend seinem Auftrag hilft er Menschen allein nach dem Maß der Not und nach dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe. Im Zeichen der Menschlichkeit setzt er sich für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.





# Kreis- und Regionalverbände im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

## **A** **ALTMARK WEST**

Bahnhofstraße 59  
38486 Klötze  
Telefon: 03909 2045  
Telefax: 0390 3718  
[www.drk-kloetze.de](http://www.drk-kloetze.de)  
E-Mail: [KGF@DRK-Kloetze.de](mailto:KGF@DRK-Kloetze.de)

## **B** **BERNBURG IM SALZLANDKREIS**

Semmelweisstraße 27/28  
06406 Bernburg  
Telefon: 03471 3270  
Telefax: 03471 327150  
[www.drk-bernborg-slk.de](http://www.drk-bernborg-slk.de)  
E-Mail: [info@drk-bernborg-slk.de](mailto:info@drk-bernborg-slk.de)

## **BITTERFELD-ZERBST/ANHALT**

Mittelstraße 31a  
06749 Bitterfeld  
Telefon: 03493 37620  
Telefax: 03493 376220  
[www.drk-bitterfeld.org](http://www.drk-bitterfeld.org)  
E-Mail: [drk@drk.bitterfeld.org](mailto:drk@drk.bitterfeld.org)

## **BÖRDE**

Maschenpromenade 22  
39340 Haldensleben  
Telefon: 03904 72 5070  
Telefax: 03904 72 50720  
[www.drk-boerde.de](http://www.drk-boerde.de)  
E-Mail: [info@drk-boerde.de](mailto:info@drk-boerde.de)

## **D** **DESSAU-ROSSLAU**

Amalienstraße 138  
06844 Dessau  
Telefon: 0340 260840  
Telefax: 0340 2608426  
[www.drk-dessau.de](http://www.drk-dessau.de)  
E-Mail: [kreisverband@drk-dessau.de](mailto:kreisverband@drk-dessau.de)

## **H** **HALLE-SAALKREIS-MANSFELDER LAND**

Händelstraße 23  
06114 Halle  
Telefon: 0345 291780  
Telefax: 0345 2917899  
[www.kv-halle-sk-ml.drk.de](http://www.kv-halle-sk-ml.drk.de)  
E-Mail: [info@kv-halle-sk-ml.drk.de](mailto:info@kv-halle-sk-ml.drk.de)

## **K** **KÖTHEN**

Siebenbrünnenpromenade 4/5  
06366 Köthen  
Telefon: 03496 405050  
Telefax: 03496 405051  
[www.drk-koethen.de](http://www.drk-koethen.de)  
E-Mail: [info@drk-koethen.de](mailto:info@drk-koethen.de)

## **M** **RV MAGDEBURG-JERICHOWER LAND**

In der Alten Kaserne Nr. 13  
39288 Burg  
Telefon: 03921 63590  
Telefax: 03921 635911  
[www.drk-jl.de](http://www.drk-jl.de)  
E-Mail: [drk@drk-mdjl.de](mailto:drk@drk-mdjl.de)

## **MERSEBURG-QUERFURT**

Döcklitzer Tor 21  
06268 Querfurt  
Telefon: 034771 6030  
Telefax: 034771 60322  
[www.drk-mq.de](http://www.drk-mq.de)  
E-Mail: [drkkvmq.kgst@t-online.de](mailto:drkkvmq.kgst@t-online.de)

## **N** **NAUMBURG/NEBRA**

Jägerstraße 28  
06618 Naumburg  
Telefon: 03445 71330  
Telefax: 03445 713323  
[www.drk-naumburg.de](http://www.drk-naumburg.de)  
E-Mail: [info@drk-naumburg.de](mailto:info@drk-naumburg.de)



**Ö ÖSTLICHE ALTMARK**

Moltkestraße 33  
39576 Stendal  
Telefon: 03931 64650  
Telefax: 03931 646526  
[www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)  
E-Mail: [info@drk-stendal.de](mailto:info@drk-stendal.de)

**Q QUEDLINBURG-HALBERSTADT**

Ballstraße 22  
06484 Quedlinburg  
Telefon: 03946 77000  
Telefax: 03946 770020  
[www.drk-harzkreis.de](http://www.drk-harzkreis.de)  
E-Mail: [info@drk-harzkreis.de](mailto:info@drk-harzkreis.de)

**S SALZWEDEL**

Ackerstraße 24  
29410 Salzwedel  
Telefon: 03901 8610  
Telefax: 03901 86123  
E-Mail: [drk.salzwedel@t-online.de](mailto:drk.salzwedel@t-online.de)

**SANGERHAUSEN**

Schartweg 11  
06526 Sangerhausen  
Telefon: 03464 61610  
Telefax: 03464 616124  
[www.drk-sangerhausen.de](http://www.drk-sangerhausen.de)  
E-Mail: [info@drk-sangerhausen.de](mailto:info@drk-sangerhausen.de)

**SCHÖNEBECK**

Böttcherstraße 3a  
39218 Schönebeck  
Telefon: 03928 48400  
Telefax: 03928 484018  
[www.drk-schoenebeck.de](http://www.drk-schoenebeck.de)  
E-Mail: [info@drk-schoenebeck.de](mailto:info@drk-schoenebeck.de)

**STASSFURT-ASCHERSLEBEN**

Bodestraße 35  
39418 Staßfurt  
Telefon: 03925 37210  
Telefax: 03925 372132  
[www.drk-stassfurt-aschersleben.de](http://www.drk-stassfurt-aschersleben.de)  
E-Mail: [info@drk-stassfurt-aschersleben.de](mailto:info@drk-stassfurt-aschersleben.de)

**W WANZLEBEN**

Lindenpromenade 14  
39164 Wanzleben  
Telefon: 039209 6390  
Telefax: 039209 63936  
[www.drk-wanzleben.de](http://www.drk-wanzleben.de)  
E-Mail: [info@drk-wanzleben.de](mailto:info@drk-wanzleben.de)

**WEISSENFELS**

Leopold-Kell-Straße 27  
06667 Weißenfels  
Telefon: 03443 39370  
Telefax: 03443 393726  
[www.drkweissenfels.de](http://www.drkweissenfels.de)  
E-Mail: [drk@drkweissenfels.de](mailto:drk@drkweissenfels.de)

**WERNIGERODE**

Lindenallee 25  
38855 Wernigerode  
Telefon: 03943 553460  
Telefax: 03943 553479  
[www.drk-wernigerode.de](http://www.drk-wernigerode.de)  
E-Mail: [info@drk-wernigerode.de](mailto:info@drk-wernigerode.de)

**WITTENBERG**

Am Alten Bahnhof 11  
06886 Wittenberg  
Telefon: 03491 4650  
Telefax: 03491 402493  
[www.drk-wittenberg.de](http://www.drk-wittenberg.de)  
E-Mail: [drk@drk-wittenberg.de](mailto:drk@drk-wittenberg.de)

**Z ZEITZ**

Geußnitzer Straße 61  
06712 Zeitz  
Telefon: 03441 310831  
Telefax: 03441 310832  
[www.drk-zeitz.de](http://www.drk-zeitz.de)  
E-Mail: [info@drk-zeitz.de](mailto:info@drk-zeitz.de)



... und wo ist dein Klecks?



Engagier dich!  
Sammle Belohnungen!  
Hilf mit in Sachsen-Anhalt!



**DRK Discovery App**

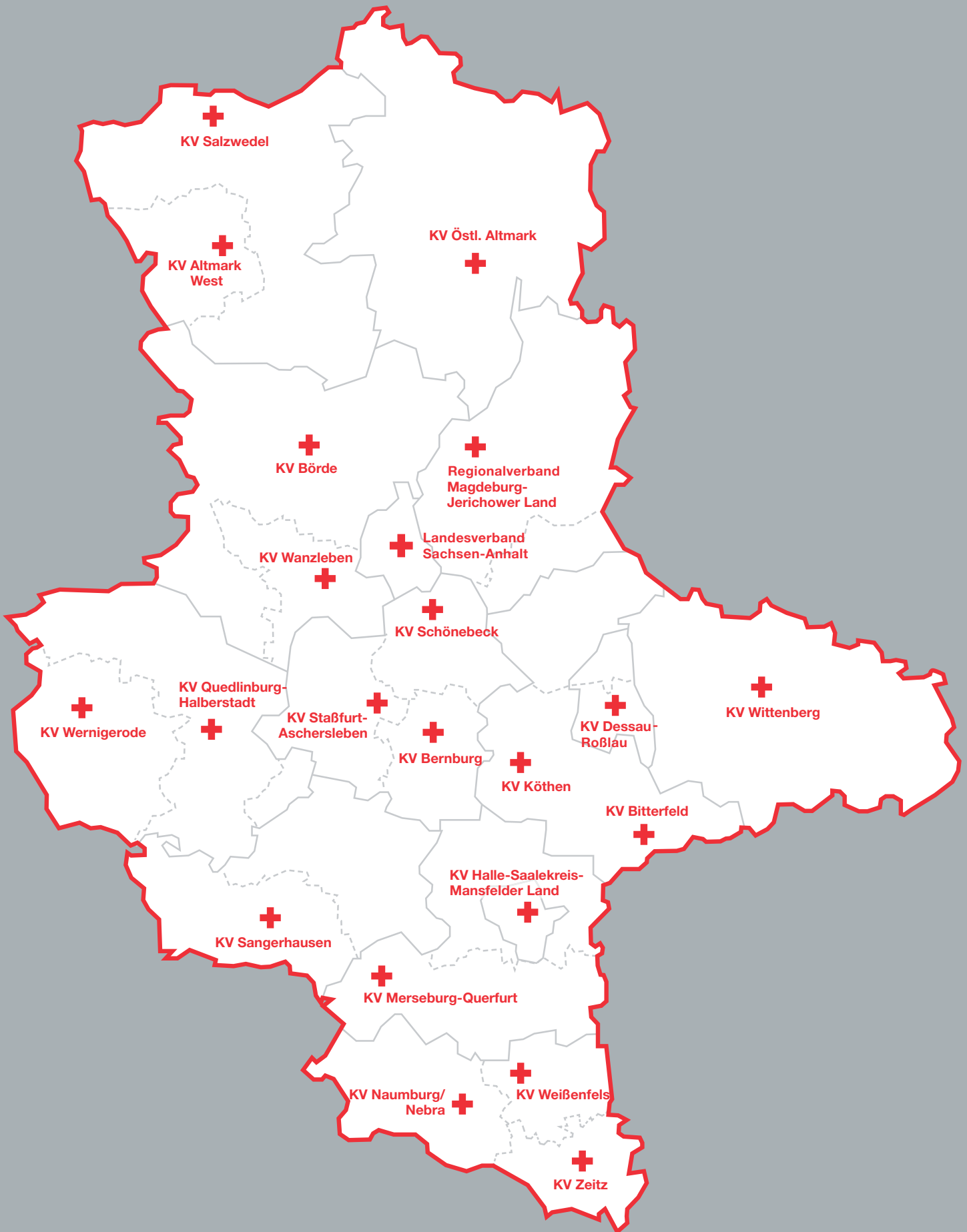
... denn Helfen bringt **Farbe** ins Leben.



Die App\* und weitere Informationen unter  
[www.drk-discovery-sachsen-anhalt.de](http://www.drk-discovery-sachsen-anhalt.de)

\*für Android und iPhone







## **DIE LEITSÄTZE ZUM LEITBILD VOM DRK LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT**

---

### **UNSERE ANBINDUNG**

Wir sind Teil des Roten Kreuzes und damit Teil einer weltweiten Bewegung.

### **UNSERE ORIENTIERUNG**

Wir handeln nach den sieben Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Wir sind verlässlich.

### **UNSER AUFTRAG**

Wir sind aktive Gestalter und Dienstleister in den Kernbereichen Gesundheit, Wohlfahrt und Jugend. Wir streben nach höchster Zufriedenheit unserer Anspruchsgruppen. Wir sind da, um zu helfen.

### **UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS**

Wir sind ein gemeinnütziger Verband und handeln in sozialer sowie wirtschaftlicher Verantwortung. Wir stehen für Qualität und Kompetenz. Unser Handeln zielt auf ständige Weiterentwicklung und Verbesserungen.

### **UNSER UMGANG MITEINANDER**

Wir stehen für gegenseitigen Respekt und Wertschätzung.  
Wir können aufeinander zählen.

### **UNSERE MITARBEITERORIENTIERUNG**

Wir tragen Sorge für die persönliche, methodische und fachliche Entwicklung unserer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter.  
Wir legen Wert auf den Arbeitsschutz und die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter.

### **UNSER WIRKEN IN DER GESELLSCHAFT**

Wir sind verlässliche Partner.  
Wir übernehmen Verantwortung für eine lebenswerte Gesellschaft.



## **IMPRESSUM**

### **HERAUSGEBER**

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.  
Lüneburger Str. 2  
39106 Magdeburg  
Telefon: 0391 610689-0  
www.sachsen-anhalt.drk.de  
E-Mail: info@sachsen-anhalt.drk.de

### **KONZEPT**

kraft&adel Werbeagentur GbR

### **REDAKTION**

Annett Patzschke, Alina Loeb

### **SATZ UND GESTALTUNG**

Bernhard Sames, Antonia Küttner

### **BILDNACHWEISE**

H. Fiedler/M.-A. Mohr/DRK LVSA S. 1 • H. Fiedler/DRK LVSA S. 3  
D. Ende/DRK, J. F. Müller/DRK S. 4/5 • S. Freiling/DRK S. 6/7  
J. F. Müller/DRK, E. Schmidt/DRK LVSA S. 8/9 • M. Eram/DRK,  
A. Zelck/DRK S. 10/11 • A. Zelck/DRK, DRK LVSA, D. Ende/DRK  
S. 12/13 • J. F. Müller/DRK S. 14/15 • J. F. Müller/DRK S. 16/17  
JRK, M. Schön/DRK, Wasserwacht/DRK LVSA, Bergwacht/  
DRK LVSA, D. Winter/DRK S. 18/19 • H. Fiedler/DRK LVSA, DRK  
LVSA S. 20/21 • J. F. Müller/DRK S. 22/23 • H. Fiedler/DRK LVSA  
S. 24/25 • B. Sames/DRK LVSA S. 32

### **STAND Januar 2016**

Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.



DIE GRUNDSÄTZE DES ROTEN KREUZES

**MENSCHLICHKEIT**

**UNPARTEILICHKEIT**

**NEUTRALITÄT**

**UNABHÄNGIGKEIT**

**FREIWILLIGKEIT**

**EINHEIT**

**UNIVERSALITÄT**